

ammer (*Cynchramus schoenielus* L.) finde ich leicht auf, weil das Weibchen beim Vorübergehen immer mit weit gespreiztem Schwanze und flatternden Fluges vom Neste abfliegt. Ich kann bei einem solchen zehnmal während der Brütezeit ja öfters an einem Tage vorbeigehen, immer wiederholt sich dieses Fortlocken. Ein solches ist es, dann folge ich aus Spass mal dem Vogel, so wiederholt er sein Künstchen so lange, bis er sein Heim ausser Gefahr glaubt. (Schluss folgt.)

Ornithologische Mitteilungen aus Württemberg.

Von Prof. Dr. H. Zwiessle, Stuttgart.

(Schluss.)

Anthus arboreus BRISS., Baumpieper, am 29. April unterhalb Neckarrems auf einer Pappel sitzend.

Galerida cristata L., Haubenlerche, ist Standvogel und wurde z. B. am 9. Februar bei Aldingen, am 17. Februar bei Ludwigsburg, am 11. März bei Rait gesehen.

Lullula arborea L., Heidelerche, am 3. Mai bei Brackenheim gehört.

Alauda arvensis L., Feldlerche, heuer zum erstenmal am 11. März, also vier bis fünf Wochen später wie sonst, gehört.

Emberiza citrinella L., Goldammer, ist in der Stadt selbst selten, in den Ortschaften den ganzen Winter über auf den Dunglagen und Strassen sehr häufig.

Emberiza hortulana L., Gartenammer, von mir heuer zum erstenmal am 3. Mai bei Meimsheim (Brackenheim) festgestellt.

Miliaria europaea, SWAINSON, Grauammer, wurde von mir am 17. Februar in mehreren Exemplaren bei Aldingen (Ludwigsburg) beobachtet und am 29. April bei Poppenweiler ebenfalls wiederholt angetroffen. Am 3. Mai sah ich ihn bei Brackenheim.

Coccothraustes vulgaris PALLAS, Kirschkernbeisser, am 1. Januar in unserem Hausgarten, am 29. April bei Hofen a. N.

Passer domesticus L., Haussperling, gemein; *Passer montanus* L., Feldsperling, ist nicht so häufig. Er kommt winters vereinzelt in meinen Garten.

Ferner sah ich ihn: am 20. Januar bei Maulbronn, am 9. April bei Alfdorf, am 14. April bei Rohracker, am 29. April bei Neckarrems.

Fringilla coelebs L., Buchfink, nebst dem Hausspatz unser gemeinster Standvogel. Am 6. Februar hörte ich den ersten, aber noch merkwürdig unsicheren Finkenschlag.

Fringilla montifrigilla L., Bergfink, drei Stück am 9. Februar bei Hofen gesehen; am 26. März wurde ein Stück bei Gaisburg geschossen und beim Präparator eingeliefert.

Ligurinus chloris L., Grünfink, das ganze Jahr bei uns auf der Gänsheide zu treffen.

Chrysomitris spinus L., Erlenzeisig, kam am 14. Januar bei mir ans Futterhäuschen; am 18. Januar sah ich zwei Exemplare an der Pfitzerstaffel auf einer Futterstelle und am 7. Februar bei Vaihingen a. F. einen Flug von etwa zehn Stück.

Carduelis elegans STEPH., Distelfink, wurde diesen Winter von mir nur selten beobachtet. Am 20. Dezember sah ich einen grösseren Flug zwischen Reutlingen und Betzingen.

Cannabina linota GM., Bluthänfling, am 8. April in einem Garten in der Heinstrasse singend.

Serinus hortulanus KOCH, Girlitz, ist einer der häufigeren Brutvögel in Stuttgarts Umgebung. Am 15. April hörte ich den ersten auf der Gänsheide, seit 25. ist er wieder überall zu hören. Besonders gern sitzt er auf den Telegraphendrähten und lässt unermüdlich seinen zwitschernden Gesang hören. Dabei dreht er beständig den Körper nach rechts und links.

Pyrhula europaea VIEILL., Dompfaff, ist bei uns das ganze Jahr hindurch häufig. Den Winter über treibt er sich in den Obstgärten und Anlagen umher und kommt bis ins Innere der Stadt. Alle paar Wochen wird in den Tageszeitungen zum Abschiessen dieses „Knospenräubers“ aufgefordert!

Sturnus vulgaris L., Star, am 14. Februar fünf Stück bei Kornwestheim, am 18. Februar etwa 30 Stück unterhalb Mühlhausen. In Grossbittwar Ankunft am 15. Februar.

Oriolus galbula L., Goldamsel, kam am 25. April in Freudental an.

Garrulus glandarius L., Eichelhäher, häufiger Standvogel in hiesiger Gegend. Am 21. Oktober 1916 wurde ein ganz weisses Exemplar bei Magstatt geschossen.

Pica caudata L., Elster, am 9. und 17. Februar bei Aldingen und Ludwigsburg, am 10. Februar bei Neckartailfingen, am 14. Februar bei Marbach, am 11. März bei Oethlingen, am 21. März bei Dettingen a. T., am 4. April bei Geisingen.

Corvus monedula L., Dohle, am 9. Februar bei Mühlhausen.

Corvus corone L., Rabenkrähe und *Corvus frugilegus* L., Saatkrähe, beide das ganze Jahr häufig, letztere also nicht bloss Wintergast. Eine grosse Kolonie Saatkrähen hat ihre Niststätte (etwa 200 Nester) bei Asselfingen unweit Langenau bei Ulm. Bemerkte sei, dass ein hiesiger Geflügelhändler diesen Winter Krähen, zu 80 Pfg. bis 1 Mk. 20 das Stück, im Schaufenster ausgestellt und viele Abnehmer gefunden hat. Im naturwissenschaftlichen Verein Reutlingen haben wir in früheren Jahren wiederholt junge Krähen verpeist und wohlschmeckend gefunden.

Corvus cornix L., Nebelkrähe, am 6. Februar bei Nagold, am 9. Februar bei Mühlhausen, am 10. Februar bei Zell (Esslingen), am 17. Februar bei Aldingen gesehen; am 10. März bei Neuenhaus geschossen.

Columba palumbus L., Ringeltaube, am 20. Febr. 6 Stück bei Altingen (Herrenburg), am 25. Febr. mehrere bei Leonberg, am 11. März zwei im Bopserwald gesehen, am 15. April eine bei Neuenhaus geschossen.

Columba oenas L., Hohl- oder Holztaube, am 10. März zwei Paare bei Neuenhaus, am 15. April zwei Stück bei der Gerokruhe.

Turtur auritus RAY, Turteltaube, am 8. April bei Degerloch, am 29. April bei Neckarems, am 3. Mai bei Freudental beobachtet.

Tetrao urogallus L., Auerhahn, im Monat April hier viele Exemplare bei Präparatoren eingeliefert, z. B. am 10. April von Herrenberg.

Bonasia betulina GRAY, L., Haselhuhn, wurde am 9. Februar bei Klosterreichenbach geschossen.

Phasianus colchicus L., Kupferfasan, am 29. April zwei Stück bei Heutingheim.

Phasianus torquatus L., Ringfasan, am 27. Januar bei Neuenhaus geschossen.

Perdix cinerea BRISSON L., Rebhuhn, im vergangenen Winter weniger häufig gesehen (bei Korntal, Kornwestheim, Ludwigsburg, Thamm etc.).

Scolopax rusticola L., Waldschnepfe, am 14. April bei Neuenhaus im Aichtal geschossen.

Vanellus cristatus MEYER und WOLF, Kiebitz, am 10. November 1916 bei Horrheim geschossen, am 23. März 1917 bei Rottenburg beobachtet.

Rallus aquaticus L., Wasserralle, wurde am 5. Februar bei Trossingen geschossen, am 29. April unterhalb Münster gesehen.

Gallinula chloropus L., Grünfüßiges Teichhuhn, war den ganzen Winter über auf dem Neckar zu treffen: 9. Februar bei Neckartailfingen, 17. Februar 4 Stück in einem Neckarkanal bei der König Karl-Brücke in Cannstatt, ebenso zwei bei Hofen a. N.

Fulica atra L., Blässhuhn, am 7. Januar zwei Stück in einem Kiesweiher unterhalb Esslingen.

Ardea cinerea L., Fischreiher, den ganzen Winter da und dort beobachtet (z. B. am Neckar bei Gundelsheim, im Jagsttal bei Schöntal). Geschossen: 27. November 1916 bei Steinheim a. Murr und bei Fellbach. 8. Februar 1917: bei Murr. 17. Februar 1917: bei Sulz a. N. 19. Februar 1917: bei Esslingen a. N.

Botaurus stellaris L., Rohrdommel, vom 23. November 1916 bei Sternenfels (Oberamt Maulbronn) geschossen.

Ciconia alba WILLUGHBY, Weisser Storch, am 15. Februar in Grossbottwar, am 22. Februar in Altingen bei Herrenberg angekommen.

Anser cinereus MEYER, Graugans, im vergangenen Winter wiederholt bei Pleidolsheim geschossen: ein Stück von Horrheim kam am 17. Februar hierher zum Präparator.

Anser sylvestris BRISSON, Saatgans, ebenfalls diesen Winter bei Pleidesheim geschossen. Ein Männchen wurde am 15. Februar von Sulzbach a. Murr eingeliefert.

Branta bernicla L., Ringelgans, am 13. Februar bei Morstein erlegt.

Anas boschas L., Stockente, war während des strengen Winters in grosser Zahl auf dem Neckar zu treffen; so z. B. am 10. Februar bei Neckartailfingen. Am 11. Februar kam ein „Erpel“ ganz ermattet auf dem unteren Anlagensee in Stuttgart angefliegen und wurde von Buben gejagt; am 17. Februar sah ich einen ganzen Flug unterhalb Münster, am 7. April mehrere Stück bei Geisingen.

Mareca penelope L., Pfeifente, wurde am 30. März bei Morstein geschossen.

Querquedula circa L., Knäckente, am 7. April 11 Stück bei Geisingen.

Querquedula crecca L., Krickente, vier Stück am 10. Februar bei Neckartailfingen.

Fuligula ferina L., Tafelente, am 5. Februar wurde ein Männchen von Esslingen, am 6. Februar ein Paar von Vaihingen a. Enz bei einem hiesigen Präparator eingeliefert.

Mergus merganser L., Grosser Säger, ein am 17. Februar bei Waiblingen geschossenes Männchen war bei einem hiesigen Wildbretthändler als Wildente zum Verkauf ausgestellt. Am 15. März wurde ein Stück bei Herrenberg geschossen.

Mergellus albellus L., Kleiner Säger, ein Paar trieb sich am 9. Februar bei Neckarrens auf dem Neckar herum.

Larus ridibundus L., Lachmöve, wurde am 22. November 1916 bei Burgstall geschossen.

Podiceps cristatus L., Haubensteissfuss, am 7. April 1917 unterhalb Gaising am Neckar beobachtet.

Podiceps fluviatilis Brisson, Zwergsteissfuss, den ganzen Winter auf dem Neckar beobachtet, z. B. am 9. Februar bei Neckargröningen zwei Stück, am 10. Februar bei Neckartailfingen fünf Stück. Wenn die Tierchen sich in Gefahr glaubten, verbargen sie sich oft lange unter der Eisdecke des Flusses.



Erhebungen über den Vogelzug in der Schweiz.

In seiner letzten Sitzung vom 21. Oktober 1917 hat der Vorstand unserer Gesellschaft beschlossen, es sei der Versuch zu machen, die Daten über den **Vogelzug in der Schweiz** zu sammeln und immer alljährlich sogleich zu bearbeiten. Auf diese Art und Weise dürfte es gelingen, innert kurzer Zeit